VON MENSCH ZU MENSCH

Mitteilungsblatt der Pfarre Ottnang am Hausruck

Erntedank 2025

Jahrgang 60/2

SCHWUNGVOLL DURCHSTARTEN

„Denn wenn dir das Leben einen Tritt verpasst,

nutze den Schwung um Vorwärts zu kommen!“

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Seelsorge Team

GESCHÄTZTE PFARRMITGLIEDER UND FREUND*INNEN UNSERER PFARRE!

Die Arbeit des derzeitigen Seelsorgeteam, das seit September 2019 zuerst im Auftrag von Pfarrprovisor Mag. Helmut Part und ab 2021 mit bischöflicher Beauftragung tätig ist, geht in die Zielgerade. Im Rückblick auf diese Zeit möchte ich vielen Menschen herzlich danken. Ganz besonders jenen, die mit ihrem vielfältigen Engagement dazu beigetragen haben, dass unsere Pfarre nach wie vor sehr aktiv und lebendig ist. Danke auch jenen, die Sonntag für Sonntag die Gottesdienste in unserer Pfarre mitfeiern und so ein Zeugnis ihres Glaubens geben. Genauso danke ich aber allen Kirchenbeitragszahlerinnen und -zahlern, die durch ihren finanziellen Beitrag vieles von dem, was an Positivem geschieht ermöglichen.

Wenn wir über 90 Prozent dieser treuen Unterstützer*innen mit dem derzeitigen Angebot an Gottesdiensten kaum erreichen, sehe ich das nicht als Grund zu jammern, sondern in erster Linie als Auftrag an uns als Pfarrgemeinde, immer wieder auch neue und unkonventionelle Zugänge zur Botschaft Jesu zu suchen und ihnen Raum zu geben. Jene, denen die traditionellen Gottesdienstformen sehr ans Herz gewachsen sind, ersuche ich um Verständnis, wenn es bei Gottesdiensten Elemente -wie z.B. ein kurzes Anspiel vor dem Gottesdienst mit dem Kasperl - gibt, die für Kinder und junge Familien gedacht sind, und lade alle ein, diese Veränderungen als Bereicherung anzunehmen und nicht als Belästigung abzutun. Es hat mich sehr nachdenklich gemacht, dass von so manchen regelmäßigen Messbesucher*innen dafür wenig Verständnis gekommen ist. Manche haben gemeint, dass wir damit nur die noch verbliebenen Kirchgänger vergrämen und dass das Seelsorgeteam lieber dafür sorgen sollte, die treuen Gottesdienstbesucher zufrieden zu stellen.

Mir ist sehr wohl bewusst, dass alternative Gottesdienstformen ebenso nicht für volle Kirchen sorgen werden. Wieviel Extraaufwand ist also gerechtfertigt, um möglicherweise weitere Menschen mit der Botschaft Jesu in Berührung zu bringen? Jesus selbst vergleicht sich mit einem Hirten der hundert Schafe in seiner Herde hat, als er merkt, dass ein Schaf die Weide verlassen hat, macht er sich auf, dieses eine wieder zurückzuholen und trägt dafür Sorge, dass es sich in der Herde wieder wohl fühlt. Ich sehe das als Auftrag und Ermutigung, spirituell und liturgisch immer wieder auch Neues zu versuchen.

Geschätzte Pfarrmitglieder, wir wollen niemanden vergrämen oder geringschätzen aber als offene und einladende Kirche ist es uns wichtig, allen Menschen, die Gott so unterschiedlich und vielfältig geschaffen hat und andere spirituelle Bedürfnisse haben, Raum für die Begegnung mit der Botschaft Jesu zu bieten. Denn Gott liebt uns alle gleich, egal ob uns die traditionellen Frömmigkeitsformen Halt und Sicherheit geben, oder ob wir noch auf der Suche nach der Begegnung mit dem liebenden Gott sind.

Wolfgang Mayr

Behutsam auf Weihnachten zugehen – der eigenen Menschwerdung nachspüren

Donnerstag 27. November, 4.+11.+18. Dezember 25
jeweils 19–21 Uhr, Maximilianhaus Attnang-P.

Möchtest du die Adventszeit nutzen, um der eigentlichen Bedeutung von Weihnachten näherzukommen?
An vier Abenden üben wir eine Haltung der Achtsamkeit und Erwartung ein und spüren den eigenen Bildern von "Mensch Sein" nach. Die biblischen Weihnachtserzählungen sind uns dabei Inspirationsquelle für den ganz persönlichen Weg nach Bethlehem. So gehen wir bewusst - Woche für Woche - dem "Fest der Liebe" entgegen.

Referentin: Margit Schmidinger
Kursbeitrag: € 60
Anmeldung: margit.schmidinger@dioezese-linz.at, www.talitakum.at

ZUFRIEDEN – MIT FREUDE UND DANKBARKEIT IM HERZEN

„Ach!“ spricht er, „die größte Freud ist doch die **Zufriedenheit**!“
So der Lehrer Lämpel in der Bubengeschichte Max und Moritz von Wilhelm Busch.

Unlängst sagte mir eine ältere Frau auf die Frage, wie es ihr gehe: „Man muss zufrieden sein!“ Ja, zufrieden sein und mit Freude und Dankbarkeit im Herzen. So kann ich gut leben. Motiviert und gestärkt, im Leben zu empfangen und zu geben.
Heute gebe ich euch dazu einen Beitrag weiter, der interessant und hilfreich ist. Und zwar aus dem Don Bosco Kalender 2025 vom Salesianerpater **Peter Rinderer**.

Er schreibt: „Ein Salesianer, der mittlerweile verstorben ist und den ich sehr geschätzt habe, hat in meiner Studienzeit oft den Satz wiederholt: ‚**Spaß und Freude** sind nicht das Gleiche.‘ Er meinte damit, dass Spaß kurzweilig sei, Freude hingegen aus dem Herzen komme und auf Dauer anhalte. Er war nicht gegen ein herzhaftes Lachen, hat aber die Freude als Herzenshaltung viel höher bewertet.

Für mich gibt es drei wichtige **Quellen der Freude**. Eine ist die **Dankbarkeit**. Jeden Abend sammle ich in Gedanken, wofür ich dankbar sein kann, und meistens kommen ziemlich viele Punkte zusammen. Und wenn es an einem Tag weniger Dankbarkeitsmomente gibt, dann erinnere ich mich an die der vorangegangenen Tage.

Eine weitere Quelle ist das **Gebet**. Es gibt Ereignisse und Situationen, die niederdrücken wie eine schwere Last. Damit sie nicht zur Dauerlast werden, hilft mir die symbolische Übergabe der persönlichen Lasten an Gott. Im Gebet rede ich mit Gott wie mit einem guten Freund und übergebe ihm meine Lasten, und es wird dann spürbar leichter.

Eine dritte Quelle der Freude ist für mich das **Mitfreuen** an den Erfolgen anderer. Erfolgsgeschichten zu hören, ist sehr aufbauend. Es müssen gar nicht unbedingt die eigenen sein. Ebenso schön ist es, sich mitzufreuen an den kleinen und größeren Erfolgen von Menschen aus dem Umfeld. Das, was mich wirklich trägt, ist die Freude, auch wenn ich nichts gegen ein Späßchen zwischendurch habe.“

Soweit Peter Rinderer im Don Bosco Kalender. Ich freue mich heuer auch an den vielen schönen Äpfeln an meinem kleinen Apfelbaum im Garten. Einfach herrlich – geschenkt. Und es gibt vieles, das mir von Mitmenschen, von der Natur und letztlich von Gott geschenkt wird. Je mehr ich mir das bewusst mache, umso dankbarer werde ich. Das lässt mich innerlich froh werden und schenkt mir den nötigen Schwung für den Alltag.

Ich wünsche uns allen viel Elan und neuen Schwung für das neue Arbeitsjahr!

Pfr. em. Konrad Enzenhofer

Das Pfarrbüro ist erreichbar
+43 664 4279732
WhatsApp - SMS
pfarre.ottnang@dioezese-linz.at
Neue Bürozeiten:
Dienstag und Freitag:
jeweils
von 9:00 bis 11:00 Uhr

Kurat Mag. Konrad Enzenhofer:
+43 676 87765274

MEIN DRAHT NACH OBEN

„In Schwung kommen!“—so lautet der Titel der aktuellen Ausgabe unseres Pfarrblatts. Bergmair Gabriele bringt mit ihrer Stimme seit ca. zwei Jahren Schwung in die Lieder des Familienchors. Auch im neuen Seelsorgeteam hat sich Gabriele bereiterklärt mitzuarbeiten und wird mit ihrem Schwung und Elan das Pfarrleben zusätzlich bereichern. Es freut uns sehr, dass sie uns in dieser Ausgabe von ihrem persönlichen Glaubensleben erzählt.

„Wer singt, betet doppelt!“ so ist es oft zu hören. Wird in deiner Familie bei religiösen Festen auch gesungen? Inwiefern bereichert der Familienchor dein Glaubensleben?

Singen bei Festen ist bei uns in der Familie üblich wie z. B. zu Weihnachten und es bereichert mein Leben auf jeden Fall. Vor allem in der Kirche ist für mich das Singen sehr wertvoll.
Mir gefällt das unkomplizierte Beisammensein beim Familienchor und ich lerne neue Lieder kennen und frische altbekannte Lieder auf. Neben dem gemeinsamen Singen gibt es immer wieder auch bereichernde Gemeinschaftserlebnisse: z.B. wurde im Juli beim Martinabankerl eine Andacht gehalten und auf den Geburtstag von Margit Schmidinger angestoßen. Das bunte Buffet hat dabei unsere bunte Runde widergespiegelt.

Hast du in deinem bisherigen Leben bereits Unterstützung durch die Pfarre erfahren?

Bisher hatte ich noch keine schweren Schicksalsschläge, wo ich wirklich Hilfe gebraucht hätte.
Verabschiedungen, Begräbnisse und Totenwachen werden in unserer Pfarre sehr persönlich gestaltet. Wenn ich Teil der Trauergemeinde bin, unterstützt mich das in meinem Trauern sehr.

Was motiviert dich dazu im Seelsorgeteam mitzuarbeiten?

Zur Zeit ist die Kirche total im Umbruch. Daher möchte ich gerne mithelfen, um eine Gemeinschaft für alle – jung oder alt- zu gestalten bzw. eine Gemeinschaft herzustellen, wo sie bereits verloren gegangen ist. Außerdem möchte ich Traditionen pflegen. Es muss nicht immer alles neu erfunden werden, sondern Traditionelles sollte mit dem Neuen verbunden werden.
Meine Aufgaben werden im Bereich Gemeinschaft sein, wie diese konkret aussehen, weiß ich noch nicht.

Was wünschst du dir als Mitglied des Seelsorgeteams für unsere Pfarre?

Für unsere Pfarre wünsche ich mir, dass auch die jüngeren Generationen wieder den Weg zur Kirche und zum Glauben finden. Kinder sind sehr leicht zu begeistern, meist fehlt es allerdings an der Unterstützung der Eltern. Ein Miteinander der Eltern und auch Großeltern ist notwendig, um die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Glaubensweg zu unterstützen.

Du bist Mutter von drei erwachsenen Kindern und seit ein paar Jahren auch Großmutter. Was denkst du, dass du deinen Kindern auf ihrem Weg/ Glaubensweg mitgegeben hast bzw. wie unterstützt du deine Kinder/Enkelkinder auch heute auf ihrem Glaubensweg?

Als Oma bin ich sehr interessiert daran, dass meine Enkelkinder das Angebot in unserer Pfarre auch wahrnehmen können. Den Kindern und auch mir gefällt der Oma-Enkel-Gottesdienst sehr gut. Mit viel Engagement aller Beteiligten werden Bibeltexte kindgerecht aufbereitet und vermittelt. Es ist der erste Kontakt mit christlichen Ritualen. Auch meinen eigenen Kindern habe ich versucht, den Glauben mitzugeben. Meine Töchter waren Ministrantinnen und dabei habe ich sie als Mutter unterstützt. Als Tischmutter habe ich bei der Erstkommunionvorbereitung geholfen und auch bei der Firmvorbereitung war ich dabei.

Wie hast du als Kind von Gott erfahren? Wie wurde der Glauben in deiner Familie gelebt?

Als Kind habe ich vor allem durch den Religionsunterricht von Gott erfahren und später war ich bei der Katholischen Jugend, wo ich eine schöne Gemeinschaft erlebte.

Gibt es Erlebnisse, die deine Beziehung zu Gott geprägt bzw. gestärkt haben?

Als meine beste Freundin vor ein paar Jahren gestorben ist, habe ich lange gebraucht, um zu verstehen, warum Gott das zulässt. Ich als Mensch werde es nie verstehen, aber zu wissen, dass Gott es gut mit uns meint, hilft dabei nicht mehr so verzweifelt zu sein. Ich habe versucht, damit klarzukommen und im Glauben einen Halt gefunden.

Welche christlichen Werte sind dir besonders wichtig?

Mir ist wichtig, dass wir wieder erkennen, Dankbarkeit zu zeigen. Es ist nichts selbstverständlich. Wir dürfen in einem wunderschönen Land leben, wo es allen gut gehen kann.

ag/ug

12 KINDER FEIERN IHRE ERSTKOMMUNION

Traditionell feiern wir am Christi Himmelfahrtstag in Ottnang auch das Fest der Erstkommunion. Nachdem sie sich mit ihren Tischmüttern und im Religionsunterricht gewissenhaft auf das Fest vorbereitet haben, empfingen heuer 12 Kinder erstmals die Heilige Kommunion. Die Vorfreude auf das Fest war groß. Gemeinsam mit ihren TaufpatInnen zogen die Kinder in die Kirche ein und feierten mit den anwesenden Familien und der Pfarrbevölkerung ein schönes Fest, bei dem gemeinsam gebetet und kräftig gesungen wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde noch zu einer Agape ins Pfarrzentrum Ottnang geladen.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses stimmungsvollen Festes beigetragen haben.

WEIHNACHTSPUTZ IN DER PFARRE OTTNANG!

Damit unsere Pfarrkirche wieder einladend aussieht, ersuchen wir alle Frauen und Männer um ihre Mitarbeit.

Reinigung der Pfarrkirche

am Montag, 15. Dez. 2025

um 14:00 Uhr

Wenn du dir Zeit nehmen kannst, uns zu unterstützen, freuen wir uns auf deine Mithilfe.

Bitte melde dich schon vorab bei mir (0676 87766276), aber auch spontane Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

Als Dank gibt es im Anschluss eine kleine Jause!

VON DER PFARRE ZUR PFARRGEMEINDE OTTNANG

Katholische Kirche in Oberösterreich
KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Aus allen heutigen Pfarren werden ab 1. Jänner 2026 Pfarrgemeinden. Diese werden in Zukunft von einem ehrenamtlichen Seelsorgeteam geleitet.

Das Seelsorgeteam stellt sich zusammen aus 6 Säulen. Zusätzlich gibt es in diesem Team einen Sprecher, der das Team und die Pfarrgemeinde nach außen vertritt. Das Seelsorgeteam ist die Geschäftsführung der Pfarrgemeinde und ersetzt somit die Funktion des Herrn Pfarrers in einzelnen Teilen.

Und nicht vergessen darf man die **hauptamtliche Ansprechperson im Seelsorgeteam**, die ihre Erfahrungen und Wissen seitens der Diözese und auch ihr theologisches Fachwissen einbringt. Diese Person ist bei uns in Ottnang **PAss. Ute Huemer**.

Für **alle priesterlichen Dienste** ist weiterhin unser **Kurat Mag. Konrad Enzenhofer** mit Unterstützung von **Christian Ojene** zuständig.

DIE NEUE PFARRE HAUSRUCK-AGER

Ab Jänner 2026 wird aus dem Dekanat Schwanenstadt die gemeinsame Pfarre **Hausruck-Ager**. Der Standort der **Pfarrkirche** wurde mit der **Basilika Maria Puchheim** festgelegt, das Pfarrbüro für die Pfarre Hausruck-Ager befindet sich im ehemaligen Max-Haus in Attnang-Puchheim.

Als **Pfarrvorstand der neuen Pfarre** wurden **Pater Fritz Vystrcil, Wilhelm Seufer-Wasserthal als Pfarrvorstand** und **Mag. Margit Hirsch als Verwaltungsvorständin** bestellt. Sie leiten seit 1. September die neue Pfarre

Pfarrer
Pater Fritz Vystrcil

Pfarrvorstand
Wilhelm Seufer-Wasserthal

Verwaltungsvorständin
Mag. Margit Hirsch

WARUM TUAST DA DES AN?

In einem netten Gespräch mit Erich Hiebler wurde mir wieder mal ganz bewusst, wie wichtig es ist, dass sich Personen unserer Pfarre ganz selbstverständlich für Arbeiten bereiterklären, obwohl sie ihre Zeit doch sicher mit anderen Tätigkeiten verbringen könnten. Maurer sind zwar, wie so viele andere Handwerker, bereits Mangelware, aber es bleibt immer an Erich, sich um Ausbesserungsarbeiten rund um das Pfarrzentrum und den Pfarrhof zu kümmern. Daher möchte ich im Namen der Pfarre ein großes DANKE aussprechen, dass du dir diese Arbeiten immer wieder antust!!!

Auch bei **Roswitha Mayr** möchten wir auf diesem Weg DANKE sagen, dass sie sich bereiterklärt hat, die Pflege der Priestergräber am Friedhof in Ottnang zu übernehmen. Nichts ist selbstverständlich!!!

Was uns auch ganz besonders gefreut hat ist, dass sowohl das **Autohaus Schmidt** als auch die Firma **Ei2** auf uns zugekommen sind, um die Wegegestaltung am Friedhof finanziell zu unterstützen.

Andrea Huemer

VIELEN DANK FÜR DIE SPENDE!!

ei2 protector

autohaus schmidt
www.autohaus-schmidt.at 4901 Ottnang

FAMILIENGOTTESDIENST AM HONGAR

Am 29. Juli feierten wir gemeinsam am Hongar den jährlichen Familiengottesdienst am Berg. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich Jung und Alt auf den Weg zum Gipfel, manche zu Fuß, manche auf dem Rad.

Der Gottesdienst wurde von Ute Huemer, dem Familienchor und dem Spiegel-Team gestaltet. Umgeben von der wunderschönen Landschaft fragten wir uns, wo wir Gott ganz besonders fühlen und spüren können. Die Natur bietet immer wieder Orte, die uns helfen in uns zu gehen und mit Gott in Verbindung zu treten. Wir durften sogar die Schuhe ausziehen und barfuß den Boden fühlen, die Erde spüren, die uns hält und trägt. Auch mit unseren Händen versuchten wir zu ertasten, welche Gegenstände sich in einem Sackerl versteckten – Stein, Erde, Blätter und Rinde standen symbolhaft für unsere Bitten, die wir vor Gott brachten. Zwischendurch erfreuten wir uns an schönen Liedern, die zum Mitsingen einluden. So feierten wir einen schwungvollen Gottesdienst für alle Sinne. Anschließend stärkten wir uns beim Wirt am Hongar und genossen den herrlichen Sommertag.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

SELBA IN BRUCKMÜHL UND OTTNANG

SelbA
SELBSTÄNDIG & AKTIV

Zum Abschluss unseres nun schon 3. Blocks ging es Ende Mai 2025 einerseits um Urlaub und Reisen, aber auch um Geschicklichkeitsspiele mit lustigen Team- und Einzelbewerben.

So haben wir zum Beispiel zuerst europäische Sehenswürdigkeiten ihren Städten zugeordnet und im „Buchstaben-Wirrwarr“ Inseln des Mittelmeeres gesucht. Bei der etwas „ungewöhnlichen“ Verwendung von Eierkartons, Klopapierrollen und Schwimmstangen kam dann großer Spaß und Ehrgeiz auf!

SelbA (= Selbständig und aktiv) ist ein KBW-Bildungsprogramm für ältere Menschen, eine **aktive Vorsorge** für Geist und Körper!

In den kurzweiligen Einheiten (90 Minuten, alle 14 Tage) machen wir miteinander nicht nur Gehirn- und Gedächtnisübungen, sondern trainieren auch unsere Mobilität und fördern unsere Alltagskompetenzen. Dabei kommt natürlich der Spaß nicht zu kurz, und wir stellen immer wieder fest, dass gemeinsam alles leichter geht!

UNSERE 7 HERBSTTERMINE 2025:

11.09./25.09./09.10./30.10./13.11./27.11./11.12.2025
Pfarrzentrum Ottnang – 09.00 Uhr oder
Pfarrsaal Bruckmühl – 14.00 Uhr
Dauer: jeweils 1,5 Stunden
Kosten: 7-er Block – Euro 28,00
Auch NEUEINSTEIGER/INNEN sind herzlich willkommen, ihr könnt auch gerne einen „Schnuppertermin“ mit uns ausmachen:
Sabine Jakob (0650/3488018) und Maria Binder (0650/6368058)

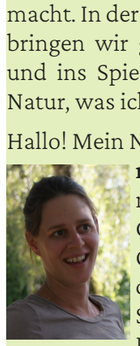
SPIEGEL Kinder · Eltern · Bildung – DER SPIEGEL-TREFFPUNKT OTTNANG STELLT SICH VOR

Seit vielen Jahren treffen sich Eltern und Kleinkinder zum gemeinsamen Singen, Basteln, Spielen und Austauschen. Derzeit gibt es eine Spielgruppe, eine Waldspielgruppe und eine Babyspielgruppe, außerdem bieten wir gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde Wolfsegg ein Eltern-Kind-Turnen an. Darüber hinaus veranstalten wir zweimal im Jahr einen Kinderkleiderbasar und Elternbildungsveranstaltungen.

Du bist neugierig geworden und möchtest unseren Treffpunkt kennenlernen? Dann melde dich bei Andrea Huemer im Pfarrbüro oder tritt der WhatsApp-Gruppe „Spielgruppe Infos Ottnang“ (siehe QR-Code) bei.

Wir freuen uns auf euch!

Ich bin **Cornelia Schablinger** aus Walding. Ich bin lebenslustig, habe ein großes Herz, lache und singe gerne. Es bereitet mir viel Freude, meine und auch andere Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu beobachten, wie sie lernen und was ihnen Spaß macht. In der Waldspielgruppe verbringen wir gemeinsam achtsame und ins Spiel vertiefte Zeit in der Natur, was ich sehr genieße.



Hallo! Mein Name ist **Marlies Fellner**, ich wohne mit meiner Familie in Grub in mitten von Obstbäumen und Feldern. Ich habe zwei Söhne mit 3 und 5 Jahren.
Im Spiegelteam bin ich in der Waldspielgruppe aktiv dabei, es macht mir große Freude zu sehen, wie die Kinder die Natur entdecken und daran wachsen. Im Herbst und Frühjahr packe ich beim Kinderbasar mit an.

Ich heiße **Anna Wagner**, bin 29 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Ich bin beim Spiegel, weil es mir Freude macht, zu sehen, wie Kinder miteinander spielen und sich weiterentwickeln. Im Team bin ich hauptverantwortlich für die Organisation des Kleidertauschbasars im Herbst und im Frühling.

Ich, **Romana Schoberleitner**, Mama von drei wunderbaren Mädchen, bin seit Sommer 2019 ein Teil des Spielgruppen-Teams in Ottnang. Ich finde es schön, die Kinder beim gemeinsamen Spielen, Singen und Basten begleiten zu dürfen und zu beobachten wie sie sich von Mal zu Mal in der Gruppe wohler fühlen.
Es freut mich, dass sich Mamas und Papas bewusst Zeit nehmen, um uns mit ihren Kindern in der Spielgruppe zu besuchen.

Ich bin **Stefanie Körner-Schenk**. Es begeistert mich, mit Menschen zu arbeiten, ihr Potenzial zu erkennen und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Gemeinsam mit Susi habe ich im August 2022 die Verantwortung für den SPIEGEL-Treffpunkt übernommen, wobei mein Schwerpunkt auf den Finanzen liegt.
Dieser Ort ermöglicht Kindern ab Kleinkindalter sich zu entfalten, miteinander in Kontakt zu treten und voneinander zu lernen. Ich bin überzeugt, dass solche Begegnungszonen einen wichtigen Grundstein für ein glückliches und erfülltes Leben legen und es freut mich, dass wir die Kinder hier ein Stück auf diesem Weg begleiten dürfen.

Hallo! Mein Name ist **Susanne Piermayr**, ich habe zwei wunderbare Söhne und leite gemeinsam mit Steffi unseren Treffpunkt. In der Babyspielgruppe treffen wir uns zum Spielen und Austauschen fern ab von den alltäglichen Verpflichtungen. Es freut mich, wenn Eltern hier offen über Herausforderungen aber auch schöne Momente sprechen können. Die Gemeinschaft tut gut und gibt Sicherheit bei der verantwortungsvollen Aufgabe, die wir als Eltern haben. In der Waldspielgruppe genieße ich besonders den Freiraum und die Möglichkeiten, die die Natur bietet. Fantasie, gemeinsames Entdecken, Ruhe, Kraft tanken, Achtung vor der Schöpfung, Abenteuer erleben – das und vieles mehr schenkt uns der Wald!

KFB Zeit zu leben Ottnang

Das KFB Team darf mit ihrem Teammitglied Petra Mittermaier Hochzeit feiern.

Es war ein sehr schönes Fest und wir gratulieren unserer Petra und ihrem Mann Mario ganz herzlich und wünschen ihnen ganz viel Glück für ihre Zukunft.

WIR LADEN EUCH HERZLICH EIN ZU UNSEREN NÄCHSTEN AKTIVITÄTEN:

Frauenpilgertag 11. Oktober 2025

„Zeit zu leben“ beim gemeinsamen Gehen. Wir laden alle Frauen zum Frauenpilgertag am 11. Oktober 2025 in ganz Österreich ein! An vielen verschiedenen Orten machen wir uns auf den Weg. Gemeinsam pilgern wir in Gottes wunderbarer Schöpfung, bei Regen und Sonnenschein. Unterwegs laden kurze spirituelle Impulse zum Innehalten ein.
Genauere Info unter https://www.frauenpilgertag.at/

Samstag, 29. November 2025

nach der Adventkranzsegnung laden wir euch wieder herzlich ein zu unserem Glühweinstand am Kirchenplatz

Frauenmesse
Samstag, 8. November um 19:00 Wortgottesfeier mit Ute Huemer

Pfarrfrühstück, jeweils nach der Seniorenmesse

Genaueres zu den jeweiligen Terminen seht ihr auf den Flyern, bzw. Auskunft bei Helga Hirsch.

Wir freuen uns auf euer Dabeisein.

Redaktionsteam:
Mag. Andreas Gasselsberger (ag). Mag. Ursula Gasselsberger (ug), Andrea Huemer (ah), Mag. Franz Huemer (fh), Mag. Konrad Enzenhofer
Email: **vonmenschzumensch@gmx.at**
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
So, 9. November 2025

MIT SCHWUNG IN DEN HERBST, NATÜRLICH MIT KRÄUTERN.

Ich habe für diesen Pfarrbrief den Rosmarin ausgewählt, weil mich der Rosmarin immer wieder durch seinen Duft und Wirkungungen begeistert.
Rosmarin kann innerlich und äußerlich angewendet werden, wirkt anregend, durchblutungsfördernd, entzündungshemmend.
Eine Massage mit Rosmarinöl wirkt sehr gut bei Muskelschmerzen. Der Duft allein wirkt belebend, stärkend und weckt nach Erschöpfung die Lebensgeister. Er vertreibt Erkältungen und Infektionen der Atemwege..In der Schwangerschaft sollte man auf das Öl verzichten, da es eine wehenfördernde Wirkung hat. Als Küchenkraut ist es jedoch erlaubt. Rosmarin wird von mir auch in der Küche sehr geschätzt.

Rosmarinöl für mediterrane Gerichte ist sehr leicht selbst herzustellen.
Dafür braucht ihr:
500 ml Sonnenblumenöl, oder Rapsöl
Ca. 10 Rosmarinzweige
1 Einmachglas mit Deckel

Zubereitung: In das saubere Einmachglas die trockenen Rosmarinzweige geben und mit dem Öl auffüllen, bis das Glas voll ist.
Dann luftdicht verschließen und an einen Platz stellen, wo es warm ist, aber nicht sonnig..
Das Öl täglich schütteln. Nach ca. 4 Tagen kann das Öl gefiltert werden. Es können aber auch die Zweige im Glas belassen werden.
Über einen Salat gegeben oder ein paar Tropfen auf eine Pizza geträufelt schmeckt wunderbar.

Rosmarin kann auch kleingehackt in einen Baguette Teig gegeben werden.

Zutaten Baguette Teig:
50 dag Weizenmehl Mehl (Typ 700) od. Dinkelmehl
1,5 Teel. Salz, 1 Teel. Brauner Zucker oder Honig
2 dag weiche Butter, ¼ Würfel Germ, ca. 350 ml Wasser
1 bis 2 Essl. gehackter Rosmarin

Zubereitung: Alle trockenen Zutaten und die Butter in eine Schüssel geben, Germ in Wasser auflösen und zu den trockenen Zutaten geben, vermischen, gut kneten..falls nötig, noch ein wenig Wasser dazugeben. Den Teig in der Schüssel zudecken und über Nacht oder mind. 5 Std.in den Kühlschrank geben. Ca. eine Stunde vor dem Weiterverarbeiten aus dem Kühlschrank nehmen. Den Rosmarin klein hacken und unter den Teig kneten, auf drei Teile aufteilen, Stangen formen und auf ein Backblech legen und einschneiden. Mit einem Küchentuch abdecken, ca. eine halbe Stunde rasten lassen. Den Backofen auf 200 Grad Heißluft vorheizen, die Baguettes in den Ofen geben, evtl. Wasser in das Backrohr sprühen und ca.15 bis 20 min., bis sie eine schöne Farbe haben backen.
Die Baguettes schmecken sehr gut zu gegrilltem, oder auch einfach zur Jause.

Ich wünsche euch gutes Gelingen und einen genussvollen Herbst
Maria Brandmair

2. Oktober
6. November
4. Dezember

nach dem 8:00 Uhr Gottesdienst im PFARRZENTRUM ST. STEPHANUS

Impressum:

Von Mensch zu Mensch, Informationsblatt der Pfarre Ottnang, erscheint dreimal jährlich
Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Kath. Pfarre Ottnang, 4901 Ottnang a.H., Hauptstraße 14
DVR: 0029874(10036)
Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, 2544 Leobersdorf, Aredstraße 7
Bilder: wenn nicht besonders gekennzeichnet, Pfarre, privat;
Grafik/Layout: Mag. Franz Huemer

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Ottnang
Buch & mehr ... für dich & mich
BIBLIOTHEKEN
Erlesen und erleben
Info: www.biblioweb.at/ottnang

ZWEIGSTELLEN UND ÖFFNUNGSZEITEN:

Pfarrzentrum St. Stephanus Ottnang, Hauptstraße 14
Sonntag: 10:00 – 11:15 Uhr
Dienstag: 17:30 – 18:30 Uhr

Pfarrheim Bruckmühl
Kirchenplatz 1
Sonntag: 10:00 – 11:00 Uhr
Freitag*: 7:30 – 10:15 Uhr

Pfarrheim Thomasroith
Kirchengasse 2
Sonntag: 8:45 – 10:00 Uhr
Freitag*: 10:45 – 11:45 Uhr

Volksschule Ottnang
Schulstraße 1
Montag bis Freitag: 7:30 – 16:00
(Fr. bis 13:00) Uhr (schulintern)*
* an Schultagen

Immer gut informiert auf unserer Homepage:
www.biblioweb.at/ottnang

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN:

Vorlesezeit
30.9. , 21.10. und 25.11.2025 17 Uhr Bibliothek Ottnang

Märchenerzähler Helmut Wittmann und Theresa Aranya Aigner
Donnerstag, 16. Oktober 2025, 19:30 Uhr
Pfarrzentrum St. Stephanus Ottnang

Weihnachtsbuchausstellungen:
8. – 9. November Pfarrheim Thomasroith mit Pfarrcafe (Barbarachor)
15. – 16. November Pfarrzentrum St. Stephanus Ottnang mit Pfarrcafe
(jeweils Sa 14 -17 Uhr und So 9/10 – 12 und 13 – 16 Uhr)

MEDIEN-BASAR - OTTNANG 2025

Sehr erfreulich für alle Beteiligten verlief der erste Medien-Basar-Ottnang am 28. Juni 2025.
Veranstalter war die Öffentliche Bibliothek der Pfarre Ottnang. Sie stellte einen Teil des Angebotes zum Verkauf aus (Medien aus Buchspenden, keine ausgeschiedenen Medien aus der Bibliothek).
Aber auch einige private Verkäufer mieteten Stände und trugen mit ihren Medien sehr wesentlich zu einem vielseitigen, interessanten Angebot für alle Besucher bei.
Diese Stände wurden teils von den Verkäufern selbst betreut oder Mitarbeiter der Öffentlichen Bibliothek wickelten die Verkäufe ab.
Vorgabe war, dass neuwertige Medien zum halben Preis angeboten wurden, gebrauchte noch billiger.
Wie ein Überblick zeigte, hielten sich alle Verkäufer an diese Vorgaben und boten ihre Medien zu sehr günstigen Preisen an.
Weil nicht vorhersehbar war, wie viele Medien für Kinder angeboten werden würden, stellte die Öffentliche Bibliothek im Eingangsbereich viele ausgeschiedene Medien für den Volksschulbereich aus der Bibliothek kostenlos zur Verfügung.
Ganz bewusst wurde der Name Medien-Basar und nicht Flohmarkt gewählt, weil die Wertschätzung für alle Medien zum Ausdruck gebracht werden sollte. Diese Wertschätzung war auch bei den Kunden zu spüren und viele fanden genau das, was sie sich wünschten.
Es ist geplant, diese Veranstaltung jährlich vor den Sommerferien durchzuführen und je mehr Personen sich daran beteiligen, desto bunter und interessanter wird das Angebot werden.
In der Zwischenzeit ist vorgesehen, Medien aus diesem Angebot über die Homepage der Öffentlichen Bibliothek (www.biblioweb.at/ottnang) anzubieten – alle 14 Tage eine neue MEDIENBOX.

Die Veranstalter bedanken sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!

GOTTESDIENSTTERMINE
VON ERNTEDANK BIS WEIHNACHTEN 2025

Sonntag, 28. September 2025

Erntedankfest Thomasroith

9:00 Segnung der Erntegaben auf dem Ortsplatz, Festzug und Festmesse in der Barbarakirche
9:15 Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche

Sonntag, 12.Oktober 2025

Erntedankfest Ottnang

8:00 Wort-Gottes-Feier in der Barbarakirche
9:00 Segnung der Erntegaben beim Pfarrzentrum, Festzug und Festmesse in der Pfarrkirche (gestaltet von den Ortschaften Hagleithen, Grünbach und Redl)

Sonntag, 26.Oktober 2025

Nationalfeiertag

8:00 Wort-Gottes-Feier in der Barbarakirche
9:15 Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche

Samstag, 1. November 2025

Allerheiligen

8:00 Festgottesdienst in der Barbarakirche
9:15 Festgottesdienst in der Pfarrkirche
14:00 Totenandacht in der Pfarrkirche, anschließend Friedhofsgang mit Gräbersegnung

Sonntag, 2. November 2025

Allerseelen

8:00 Hl. Messe in der Barbarakirche
9:15 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Sonntag, 23.November 2025

Christkönig

8:00 Wort-Gottes-Feier in der Barbarakirche
9:15 Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche – Cäcilienfest-gestaltet vom Kirchenchor Ottnang

Samstag, 29. November 2025

18:00 Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung in der Barbarakirche
19:00 Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche (die Anbetung um 18:00 entfällt wegen Vorbereitung der Musiker)

Sonntag, 7. Dezember 2025

2. Adventsonntag

8:30 Barbarafeier in der Barbarakirche, gemeinsamer Gottesdienst für die ganze Pfarre

FATIMAFEIERN IN DEN PFARREN ATZBACH UND BRUCKMÜHL

Von Mai bis Oktober finden jeweils am 12. jeden Monats um 19:30 Uhr die Fatimafeier in Atzbach und am 13. Jeden Monats um 19:00 Uhr die Fatimafeier in Bruckmühl statt.

DER KASPERL KOMMT

an folgenden Sonntagen in die Kirche!

5. 10. 2025
6. 1. 2026
8. 3. 2026
14. 6. 2026

Bereits im vergangenen Arbeitsjahr haben sich der Kasperl und die Großmutter an ein paar Sonntagen vor Beginn des Gottesdienstes zu verschiedenen Bibelstellen unterhalten. Dabei haben die beiden versucht, die Inhalte der jeweiligen Bibelstellen mit anderen Worten oder Ideen zu erklären, um damit selbst den Jüngsten in unserer Pfarrgemeinde Glaubensinhalte zu vermitteln. Und wer beim Kasperl gut aufgepasst hat, konnte während des Gottesdienstes den Bezug zum Evangelium oder zur Lesung erkennen.

Wir bitten auch für die kommenden Termine um Offenheit für dieses Angebot und hoffen auf ein wertschätzendes Miteinander! Danke!

Die Termine von Gottesdiensten und pfarrlichen Veranstaltungen können sich ändern, daher bitte auch die Website und die Social Media Kanäle der Pfarre nützen.

WEBSITE FACEBOOK INSTAGRAM

LEBENSBEWEGUNGEN
WIR FREUEN UNS ÜBER DIE NEUGETAUFTEN

am 23. März 2025
Lukas Körner-Schenk, Bachweg

am 06. April 2025
Gabriel Holzinger, Manning

am 03. Mai 2025
Emil Dobernig, Latschach

am 25.Mai 2025
Paulina Schoosleitner, Hauptstraße

am 10. Mai 2025
Mathea Bergmair, Grub

am 08. Juni 2025
Samuel Ott, Hagleithen

am 15. Juni 2025
Miriam Anna Voraberger, Mitterarming

am 23. August 2025
Marlies Berger, Kühnberg

am 27.September 2025
Wendelin Steinbauer, Mansing

FAMILIENCHOR

die nächsten Termine:
- Sonntag, 28. Sept. 25
- Sonntag, 26. Okt. 25
- Samstag, 29. November 25 - Adventkranzsegnung

Probe: jeweils am Donnerstag vorher um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum St. Stephanus

Wir freuen uns über jeden, der bei uns dabei sein möchte. Einfach in einer der nächsten Proben vorbei kommen.

TERMINE UND GOTTESDIENSTE PER MAIL

Abonniere den wöchentlichen Newsletter!

WIR TRAUERN UM DIE VERSTORBENEN

am Freitag, 7.Februar 2025
Ernst Manetsgruber
im 97 Lj., Thomasroitherstrasse

am Montag, 10. Februar 2025
Josef Glück
im 81 Lj., Am Platz

am Samstag, 19. April 2025
Johann Moshammer
im 68. Lj, Schwanenstadt

am Ostersonntag, 20. April 2025
Walter Starlinger
im 96. Lj., Thomasroith

am Dienstag, 3. Juni 2025
Cilli Dobiasch
im 84. Lj., Thomasroith

am Montag, 23. Juni 2025
Anna Lehner
im 96 Lj., Manning

am Montag, 30. Juni 2025
Aloisia Achleitner
im 90 Lj., Sandgasse

am Montag, 7. Juli 2025
Johann Hillinger
im 83 Lj., Walding

am Donnerstag, 7. August 2025
Elisabeth Ablinger
im 89 Lj., Haus Barbara

am Sonntag, 10.August 2025
Elisabeth Fellner
im 98 Lj., Haus Barbara

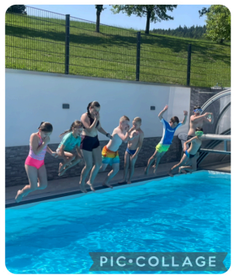
am Dienstag, 19. August 2025
Gerti Gaishüttner
im 88 Lj., Hagleithen

NEUES VON DEN MINISTRANTEN

Mit Anfang dieses Jahres haben wir (Sturm Johanna, Schneider Johanna, Pesendorfer Julia und Gneißl Berta) die Ministrantenleitung übernommen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei Familie Moser und all jenen, die bei der Ministrantenarbeit tätig waren bedanken.

UNSERE AKTIVITÄTEN:

- Jeden Monat eine lustige, spannende und sportliche Mini-Stunde
- Ausflüge
- Gemeinsames Ratschen gehen in der Karwoche
- Ministrieren üben
- Mini-Abschluss zum Ferienbeginn
- Kirchliche Feste mitgestalten



MINI-AUSFLUG:

Bei unserer zweiten Mini-Stunde führte uns der Weg nach Puchkirchen am Trattberg. Dort besuchten wir die wunderschöne Kirche, gingen den Kreuzweg, spielten Fußball und wanderten zum Aussichtsturm. Zum Abschluss gab es noch eine leckere Jause und Kuchen. Es war ein toller Nachmittag!

MINI-ABSCHLUSS:

Dieses Mal besuchten wir alle gemeinsam die Hl. Messe. Danach verbrachten wir einen schönen und lustigen Nachmittag bei Familie Sturm. Badespaß garantiert.

Im neuen Schuljahr werden wir Mini-Leiter die Schulen besuchen und hoffen, dass wieder einige Lust und Laune haben sich unserer Gemeinschaft anzuschließen! Wir würden uns freuen.

„In einer echten GEMEINSCHAFT wird aus vielen ICH ein WIR!“

Liebe Kinder!
Wir hoffen, ihr hattet schöne Sommerferien und seid jetzt wieder gut im Kindergarten und in der Schule gestartet. Unsere Ferien waren auf alle Fälle toll. Für alle, die uns noch nicht so gut kennen, möchten wir uns heute kurz vorstellen.
Wir sind Babsi, benannt nach der Heiligen Barbara, Schutzpatronin der Kirche in Thomasroith und Steff, benannt nach dem Heiligen Stephanus, Schutzpatron der Kirche in Ottnang. Wenn ihr uns genauer betrachtet, könnt ihr auch eine Ähnlicheit zu den Baustilen der Kirchen erkennen.

Babsi

Steff

Wir freuen uns, wenn ihr zu uns in die Kirche kommt und wir haben für euch eine schwungvolle und rätselhafte Kinderseite zusammengestellt-
Viel Spaß damit 😊

1. Er trippelt, hat Stacheln und schaut lustig aus. Manchmal hörst du ihn schmatzen, in der Nacht vor dem Haus.

2. Sie steht am Acker, auf einem Fleck und vertreibt für den Bauern die Vögel.

3. Er leuchtet so gelb und rot vom Baum herab und wenn er ganz reif ist, dann pflückst du ihn ab.

4. Es sammelt Kastanien und Nüsse zu Hauf. Es ist braun und klettert auf Bäume hinauf.

5. Was ist auf einem Stecken, was dreht sich geschwind, wenn du es in der Hand hast und es bläst der Wind.

6. Er ist grün und orange, rund und dick ist er auch, liegt am Feld, viele Kerne, die hat er im Bauch.

7. Sie sind grün, doch der Herbst färbt sie bunt jedes Jahr und wenn sie herunterfallen, ist der Winter bald da.

1.Igel, 2.Vogelscheuche, 3.Apfel, 4. Eichhörnchen, 5. Windrad, 6.Kürbis, 7. Blätter

Barbara Hirsch

ERNTEDANKFEST
der Pfarre Ottnang
Sonntag, 12.Oktober 2025

Beginn: 9:00 Uhr

mit der Segnung der Erntegaben beim Pfarrzentrum und dem gemeinsamen Festzug zum

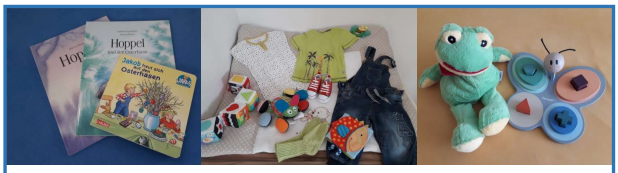
Festgottesdienst um 9:15 Uhr in der Pfarrkirche

Anschließend laden wir ganz herzlich ein zum

Pfarrfrühschoppen
im Pfarrzentrum St. Stephanus
10:00 bis 14:00 Uhr

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Fest des Dankes!

Der Erlös dient zur Finanzierung pastoraler Projekte.



Kleider- und Spielzeugbasar

Kleidung für Babys und Kinder sowie Spielzeug

WANN	**Samstag, 25. Oktober 2025 von 9.00 bis 11.30 Uhr**
WO	**Pfarrzentrum Ottnang a. H.**

Im Anschluss an den Basar können Kleider an die Caritas Kleidersammlung gespendet werden.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Standgebühr pro Tisch € 5,00
(Aufbau am Vorabend und ab 8.00 Uhr möglich)

Standreservierung und weitere Auskünfte bei
Anna Wagner (0664 3448201)

Der Erlös kommt der Spielgruppe Ottnang zugute. Als Green Event freuen wir uns über eine klimaschonende Anreise.

Green event

Land Oberösterreich

SPIEGEL Kinder · Eltern · Bildung

Märchenerzähler
Helmut Wittmann

Märchen unterhalten - auch Erwachsene - mit Tiefgang. Sie bereichern das Leben mit ihrer freundlichen Weisheit. Die Fantasie blüht auf ...
Märchenerzähler Helmut Wittmann hat für diesen Abend einige besonders pfiffige Überlieferungen von Glück und dem guten Leben ausgewählt.

Musikalische Begleitung:
Theresa Aranya Aigner

Wo der Glücksvogel singt ...

Donnerstag, 16. Oktober 2025
19:30 Uhr - Pfarrzentrum Ottnang

Eintritt: VVK € 10,- / Abendkasse € 15,-
KBW-Team - Pfarrbüro - Bibliothek Ottnang - SMS & WhatsApp 0660 2149948 - biblio.ottnang@gmail.com

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Ottnang – Bücher & mehr – BIBLIOTHEKEN

Die Öffentliche Bibliothek und das KBW der Pfarre Ottnang laden herzlich ein!

EBQ

KBW - Ottnang
Dr. Franz und Margit Gruber
kbw.ottnang@dioezese-linz.at
www.pfarre-ottnang.at/kbw

Treffpunkt Bildung

ADVENT KONZERT
DER BESONDEREN "ART"

THOMASROITH

Do, 11. Dez. 19:00 Uhr

Barbarakirche

guardian hairs

Daniela OBERRANSMAYR
Gesang & Querflöte

Daniela KONRAD
Gesang & Gitarre

Hermann HÖLLER
Gitarre

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN

Dr. Franz Gruber

Schon immer faszinierte das Weltall. Der Himmel lässt uns staunen. Was ist der Kosmos? Was ist der Mensch? Astronomie und Religion erforschen seit der Antike die Wahrheit der Natur und der menschlichen Existenz. Heute scheinen sich beide Sichtweisen zu widersprechen, aber der Vortrag will aufzeigen, dass sie einander ergänzen. Der Mensch ist beides: Sternenstaub und Schöpfung.

Dr. Franz Gruber ist Theologe und Hobbyastronom. Er lehrt Systematische Theologie an der Katholischen Privat-Universität in Linz und hat in Vorderstoder eine Sternwarte, wo er vor allem Astrophotographie betreibt. Die Verbindung von Wissenschaft und Religion zählt zu seinen Hauptschwerpunkten in Forschung und Lehre.

Fotos: Franz Gruber

Sternenstaub und Schöpfung
Astronomie und Religion im Gespräch über Mensch und Kosmos

Donnerstag, 20. November 2025
19:30 Uhr - Pfarrzentrum Ottnang

Eintritt: € 10,- / Paare € 16,-

Das KBW Ottnang freut sich auf Ihren Besuch.

EBQ

KBW - Ottnang
Dr. Franz und Margit Gruber
kbw.ottnang@dioezese-linz.at
www.pfarre-ottnang.at/kbw

Treffpunkt Bildung